



# Gigaklick

## Inhaltsverzeichnis:

1.	Gebrauchsanleitung.....	2
1.1.	SICHERHEITSHINWEISE.....	2
1.2.	MONTAGE DES BREMSGERÄTES <b>GIGAKLICK</b> .....	3
1.3.	GEBRAUCHSHINWEISE.....	4
1.4.	HANDHABUNG.....	6
1.5.	SICHERHEITSKONTROLLE.....	6
1.6.	WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.....	7
1.7.	PRÜFUNG.....	7
1.8.	KENNZEICHNUNG.....	7
1.9.	EG Konformitätserklärung.....	8

## BREMSGERÄT MIT VERRIEGELUNG NACH EN 15151-1, TYP 8 ZUR SICHERUNG DES NACHSTIEGERS; ZUM ABLASSEN UND ABSEILEN EINER PERSON BEIM KLETTERN.

Diese Gebrauchsanleitung beinhaltet wichtige Hinweise - vor der Verwendung dieses Produktes muss diese Gebrauchsanweisung gelesen und inhaltlich verstanden worden sein.

Das Bremsgerät **Gigaklick** wurde als stationäres Sicherungsgerät für die Verwendung in Kletterhallen entwickelt, um die Gefahr eines Sturzes mit Bodenaufprall im Nachstiegsklettern zu minimieren. Es dient des Weiteren zum Ablassen und Abseilen einer Person.

Beim Klettern in der Kletterhalle bestehen Risiken, welche zu Unfällen führen können. Ursachen dafür können zum Beispiel sein:

- Der Sichernde kann einen Sturz des Kletterers nicht mit Muskelkraft abfangen
- Der Sichernde kann beim Ablassen des Kletterers die Geschwindigkeit nicht kontrollieren
- Zu großer Gewichtsunterschied zwischen Kletterer und der sichernden Person.

Weitere detaillierte und umfangreiche Informationen können der entsprechenden Fachliteratur entnommen werden.

Die folgenden Gebrauchsinformationen sind wichtig für sach- und praxisgerechte Anwendung. Sie können jedoch niemals Erfahrung, Eigenverantwortung und Wissen über die beim Klettern auftretenden Gefahren ersetzen und entbinden nicht vom persönlich zu tragenden Risiko.

Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und / oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer bzw. die jeweiligen Verantwortlichen.

### 1.1 SICHERHEITSHINWEISE

Die Anwendung ist nur trainierten und erfahrenen Personen oder unter entsprechender Anleitung und Aufsicht gestattet. Vor der ersten Nutzung muss sich der Anwender mit der Funktion des Gerätes in sicherer Umgebung vertraut machen.

Personen, welche das Bremsgerät **Gigaklick** zum Topropen verwenden, müssen über grundlegende Kenntnisse des Sicherns verfügen. Das Gerät ist kein Ersatz des Sichernden und darf nicht zur Selbstsicherung verwendet werden.

Vorgesehene Verwendung: durch einen Kletterer und einen Sichernden.

- Es dürfen nicht mehrere Personen (Kletterer) gleichzeitig mit dem Gerät gesichert werden!
- Das Maximalgewicht des Kletterers ist auf 120 kg beschränkt.
- Die Seilführung darf nicht als Lastaufnahmepunkt bzw. als Anschlagpunkt verwendet werden. Sie dient ausschließlich der Führung des Seils in das Gerät und vom Gerät heraus.



## Seilführung

- Die Seil-Enden könnten vertauscht werden. Es muss darauf geachtet werden, dass die Seilenden entsprechend gekennzeichnet werden. Siehe dazu weiterführende Informationen im Abschnitt „1.4 HANDHABUNG“.
- Der **Gigaklick** ist ein zusätzliches Sicherungsgerät. Die Partnersicherung mit einem Sicherungsgerät EN 15151-1 oder EN 15151-2 darf auf keinen Fall vernachlässigt oder unterlassen werden.
- Es dürfen keine statischen Seile verwendet werden! Weitere Informationen siehe „1.3 GEBRAUCHSHINWEISE“
- Das Eindringen von Sand und Schmutz kann die Funktion beeinträchtigen und zur Beschädigung des Gerätes führen! Reinigen Sie gegebenenfalls das Gerät vor der Verwendung.
- Das Bremsgerät **Gigaklick** wird am obersten Punkt der Sicherungskette montiert und darf nicht überklettert werden.
- Der Sichernde darf sich nicht direkt unterhalb des Kletternden aufhalten und muss ausreichenden Abstand von der möglichen Falllinie/Abseillinie des Kletternden halten, um bei einem möglichen Sturz nicht von diesem getroffen zu werden.
- Der **Gigaklick** darf nicht an Orten montiert werden, deren Atmosphäre übermäßig korrosionfördernd ist.
- Der **Gigaklick** muss durch geeignete Maßnahmen vor direkten Witterungseinflüssen (Regen und UV-Strahlen) geschützt werden.

## 1.2 MONTAGE DES BREMSGERÄTES GIGAKLICK

### Montagekonsole

Die Montagekonsole des **Gigaklick** kann an einer Gebäudestruktur oder ähnlichen Unterkonstruktion befestigt werden. In jedem Fall jedoch muss die Struktur, welche die Last des **Gigaklick** und somit auch des Kletterers aufnehmen soll, ausreichende Festigkeit aufweisen.

Für die sichere Befestigung der Montagekonsole ist der Anwender / Monteur verantwortlich.

In jedem Fall muss die Montagekonsole am höchsten Punkt der Sicherungskette montiert werden, sodass die gesamte Kletterroute gesichert begehbar ist. Das Überklettern des **Gigaklick** ist nicht zulässig!

**ACHTUNG:** Prüfen Sie vorab die Beschaffenheit und Festigkeit der Unterkonstruktion sowie die jeweils zulässige Art der Verschraubung/Montage. Wenden Sie sich gegebenenfalls an den Kletter-Hallenbetreiber bzw. den Kletterwand-Hersteller, welcher darüber Auskunft geben kann.

**ACHTUNG:** Sorgen Sie vor der Montage des Bremsgerätes dafür, dass Sie die Montage in Sicherheit ausführen können: Sicherer Stand ohne Absturzgefahr oder entsprechende Absturzsicherung.

**ACHTUNG:** Für die Befestigung des Gigaklick ist nur die mitgelieferte Montagekonsole zulässig. Jeder Befestigungspunkt (Schrauben oder Dübel) muss auf jeden Fall einer Belastung von 10 kN standhalten.





Beispiel Foto: richtige Deckenmontage

**Deckenmontage:**

Klappen Sie das Gerät auf und fixieren Sie das Gerät an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.

**ACHTUNG:** Die Befestigungspunkte müssen jeweils einer Belastung von 10 kN standhalten.

**ACHTUNG:** Achten Sie darauf, dass die Montagekonsole waagrecht montiert wird. Eine schräge Montage kann die Bremswirkung negativ beeinflussen



Beispiel Foto: richtige Wandmontage

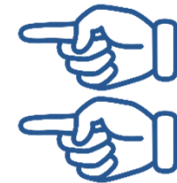
**Wandmontage:**

Klappen Sie das Gerät auf und fixieren Sie das Gerät an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.

**ACHTUNG:** Die Befestigungspunkte müssen jeweils einer Belastung von 10 kN standhalten.

Jetzt klappen Sie das Gerät wieder nach unten.

**ACHTUNG:** Achten Sie darauf, dass die Montagekonsole im Lot montiert wird. Eine schräge Montage kann die Bremswirkung negativ beeinflussen.



### 1.3 GEBRAUCHSHINWEISE

Vor der ersten Nutzung muss sich der Anwender mit der Funktion des Gerätes in sicherer Umgebung vertraut machen. Vor jedem Gebrauch sollte eine optische und funktionelle Kontrolle des Gerätes durchgeführt werden.

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, vor der Benutzung die einwandfreie Funktion der verwendeten Kombination aus Sicherungsgerät – Sicherungskarabiner – Kletterseil(e) zu überprüfen.

#### Zu verwendende Seiltypen

Für den Einsatz in Kombination mit dem Bremsgerät **Gigaklick** sind ausschließlich dynamische Einfachseile gemäß EN 892 zugelassen. Durchmesser-bereich 9,5 bis 10,2 mm. Handelsübliche Seile können eine Abweichung von  $\pm 0,2$  mm zum Nenndurchmesser des Herstellers aufweisen!

**ACHTUNG:** stark gebrauchte Seile können einen erhöhten Durchmesser aufweisen und sollten rechtzeitig ausgetauscht bzw. nicht zusammen mit dem Bremsgerät **Gigaklick** verwendet werden.

**ACHTUNG:** Die Bremswirkung des Gerätes ist u.a. abhängig vom Seildurchmesser und von der Beschaffenheit des Seiles: Glatte Seile, Luft- und Seil-Feuchtigkeit können die Bremswirkung des Geräts negativ beeinflussen.



<b>Funktions- und Sicherheitscheck</b>	<p>Vor dem Sichern ist das korrekte Einlegen des Seils und die einwandfreie Funktion des Gerätes mit einem ruckartigen Ausziehen des auslaufenden Seiles (Richtung Kletterer) zu überprüfen.</p> <p>Bei richtig eingelegtem Seil blockiert der bewegliche Bremsnocken das weitere Ausziehen des zum Kletterer führenden Seiles.</p>
<b>Funktionsweise Bremsung und Blockade</b>	<p>Der <b>Gigaklick</b> ist ein Sicherungsgerät, welches bei einer gefährlich hohen Ablassgeschwindigkeit (z.B. auch bei einem Fehler oder Versagen des Sichernden) die Bremsung und anschließende Blockierung des Seiles veranlasst und somit den Kletterer vor dem Abstürzen bewahrt.</p> <p>Die Fliehkräfte in der Seilrolle, welche bei erhöhter Geschwindigkeit des Seiles auftreten, veranlassen die Bremsung und die Blockade des Seiles.</p> <p>Durch das eingebaute Bremssystem wird der Fangstoß wesentlich reduziert. Damit können zusätzliche Verletzungen des Kletterers minimiert werden.</p>
<b>Nutzergewicht</b>	<p>Es ist ein Nutzergewicht von 14 kg – 120 kg zulässig.</p>
<b>Lösen der Blockade Ablassen des Kletterers</b>	<p>Um die Blockade des Seiles im Bremsgerät zu lösen, muss der Kletterer etwa 5 cm nach oben gezogen werden. Anschließend löst sich die Blockade und der Kletterer kann weiter abgelassen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Kann der Kletterer diesen Vorgang unterstützen und sich selbst am Sicherungsseil (Seilende des Sichernden) nach oben ziehen, so ist dies durch den Sichernden und den Kletterer gemeinsam ohne weiteres möglich.</li><li>● Kann der Kletterer diesen Vorgang nicht unterstützen (z.B. verletzungsbedingt), so muss am Seilende des Sichernden mit ca. der doppelten Gewichtskraft des Kletterers gezogen werden. Rufen Sie dazu Hilfe herbei.</li><li>● Bei der Gestaltung der Route muss darauf geachtet werden, dass nach einem Sturz des Kletterers, das Seilende des Sichernden für den Kletterer erreichbar ist.</li></ul>



## 1.4 HANDHABUNG

### Seilmontage

Führen Sie das Seil in das Bremsgerät ein und folgen Sie dabei dem auf dem Gerät beschriebenen Seilverlauf:



Seilende zum Kletterer



Seilende zum  
Sicherungsgerät

Kennzeichnung der Seil-  
Enden

**ACHTUNG:** Kennzeichnen Sie nun das Seilende für den Kletterer und das Seilende für den Sichernden unmissverständlich, sodass diese nicht verwechselt werden können.

Wir empfehlen, am Seilende des Kletterers zwei gegengleich öffnende Sicherheitskarabiner anzubringen, in das Seilende des Sichernden einen Achterknoten zu knüpfen, der mit einem Kunststoff-Schlauch überzogen wird.

**ACHTUNG: bei falsch eingelegtem Seil keine Sicherungsfunktion!**



Schlappseilbildung  
vermeiden

**ACHTUNG:** Während der Verwendung des Gerätes als Sicherung muss der Sichernde dafür Sorge tragen, dass das Sicherungsseil hin zum Kletterer niemals schlapp wird. Schlappseil bewirkt im Fall eines Sturzes, dass sich die Fallhöhe für den Kletterer vergrößert und damit das Verletzungsrisiko erheblich steigt.



Zusätzliche  
Sicherungsgeräte  
verwenden

**ACHTUNG:** Der **Gigaklick** darf nur in Kombination mit weiteren Sicherungsgeräten verwendet werden. Das bedeutet z.B. Der Sichernde muss das Sicherungsseil mit Hilfe eines zusätzlichen Sicherungsgerätes und Sicherungsgurt verwenden. Das Seilende darf nicht einfach und lose gehalten werden.

Bei Sicherung des Kletterers am Anseilgurt muss der Sichernde ebenfalls durch geeignete Maßnahmen gesichert sein, um beim Abfangen eines Sturzes des Kletterers nicht weggerissen zu werden.



## 1.5 SICHERHEITSKONTROLLE

Zur Prüfung der einwandfreien Funktionsweise wie folgt vorgehen:

Ziehen Sie ruckartig am Seilende des Kletterers, ohne dabei das Seilende des Sichernden festzuhalten.

Funktioniert das Gerät einwandfrei, so muss das Seil im Gerät blockiert werden und darf sich am Seilende des Kletterers nicht weiter durchziehen lassen.

Ziehen Sie anschließend am Seilende des Sichernden. Die Blockade des Seiles muss sich nun wieder lösen.

**ACHTUNG:** Sollten sich diese Vorgänge nicht problemlos durchführen lassen, oder sollten Zweifel an der Funktionstauglichkeit des Gerätes bestehen, entziehen Sie das Gerät sofort der Verwendung. Für weitere Prüfungen bzw. Reparatur des Sicherungs- und Bremsgerätes kontaktieren Sie den Hersteller.



Prüfen Sie regelmäßig die Beschaffenheit des Seiles! Zu stark abgenutzte Seile können die Funktion des Bremsgerätes beeinträchtigen! Sorgen Sie für einen rechtzeitigen Austausch der verwendeten Seile.

**Das Seil muss täglich vor Verwendung einer Sicht-Prüfung unterzogen werden.**

Prüfung: Ebenso soll das Bremsgerät jährlich einer Prüfung durch den Hersteller oder durch einen autorisierten Fachbetrieb unterzogen werden.

Aussonderung: Grundsätzlich ist das Sicherungsgerät auszusondern:

- bei Deformationen,
- bei erkennbarer Korrosion, wenn die beweglichen mechanischen Komponenten keine einwandfreie Funktionalität aufweisen.

## 1.6 WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Das Bremsgerät sollte, je nach Umgebungsbedingungen und Verwendungsintensität in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Dies kann je nach Umgebungsbedingungen eine monatliche bis häufigere Reinigung bedeuten.

Die Reinigung kann mittels Druckluftpistole erfolgen, um Staub und sonstige Verunreinigungen zu entfernen.

Die Reinigung kann mittels mit Wasser befeuchtetem Tuch erfolgen. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Führen Sie selbst keine Reparaturen am Gerät durch. Wird das Gerät demontiert oder verändert, so verfällt die Verantwortung des Herstellers.

Lebensdauer: Abhängig von Häufigkeit und Intensität der Nutzung, kann als grober Anhaltswert herangezogen werden:

- Maximale Lebensdauer bei optimalen Lagerbedingungen (siehe Punkt Lagerung) und ohne Benutzung: Keine Einschränkung bekannt.
- Bei täglicher, extrem intensiver Nutzung und sehr hoher Arbeitsleistung, ca. 1-2 Jahre.
- Bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß (Verwendung mit sauberen Seilen) und optimalen Lagerbedingungen: 10 Jahre

Lagerung:

- Trocken lagern.
- Kein Kontakt mit aggressiven Stoffen (z.B. Säuren oder anderen Chemikalien).
- Bei Transport der Bremseinrichtung Verpackung wählen, welche vor Stößen und Deformation schützt.

## 1.7 Prüfstelle

TÜV SÜD Product Service GmbH  
CS4- Sport, PSA  
Daimlerstrasse 11  
85748 Garching  
Germany

## 1.8 KENNZEICHNUNG

Kennzeichnungen auf dem Produkt:  
Hersteller: **KeepU** GmbH Raas Unterrain Nr. 5  
39040 Natz-Schabs BZ IT  
Bremsgerät in Anlehnung an EN 15151-1 und EN 12278  
Modell: **Gigaklick**



Info-Symbol: die Warnhinweise und Anleitungen sind zu lesen und zu beachten  
 Geeignete Seildurchmesser: 9,5 - 10,2 mm  
 Nutzergewicht: 14 kg – 120 kg  
 Bilderschriftzeichen zum korrekten Einlegen des Seils  
 Prüfstelle: CE 0123

## 1.9 EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

### EG Konformitätserklärung im Sinne der europäischen Richtlinie 89/686/EWG Personal protective equipment

Die Firma

**KeepU GmbH**, Unterrain 5, I – 39040 Natz - Schabs (BZ)

erklärt hiermit,

dass die Schutzausrüstung

**Gigaklick**

übereinstimmt mit den Bestimmungen der Richtlinie 89/686/EWG und

- identisch ist mit der Schutzausrüstung, die Gegenstand der von der benannten Stelle TÜV SÜD ausgestellten EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. P5 17 12 01251 002 war.
- Dem Verfahren nach Artikel 11 Buchstabe B der Richtlinie 89/686/EWG unterliegt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung:	Bremsgerät
Typ:	GIGAKLICK
Herstellungsjahr:	2017

Zutreffende EG-Richtlinien:	Richtlinie 89/686/EWG
Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:	EN 12278 EN 15151-1

Natz - Schabs	den 28.12.2017
Ort	Datum

---

Unterschrift: Kofler Bernhard